

Aktiv, um Augenlicht zu retten

SPENDENAKTION Lions-Club Oppenheim unterstützt medizinische Versorgung in Afrika

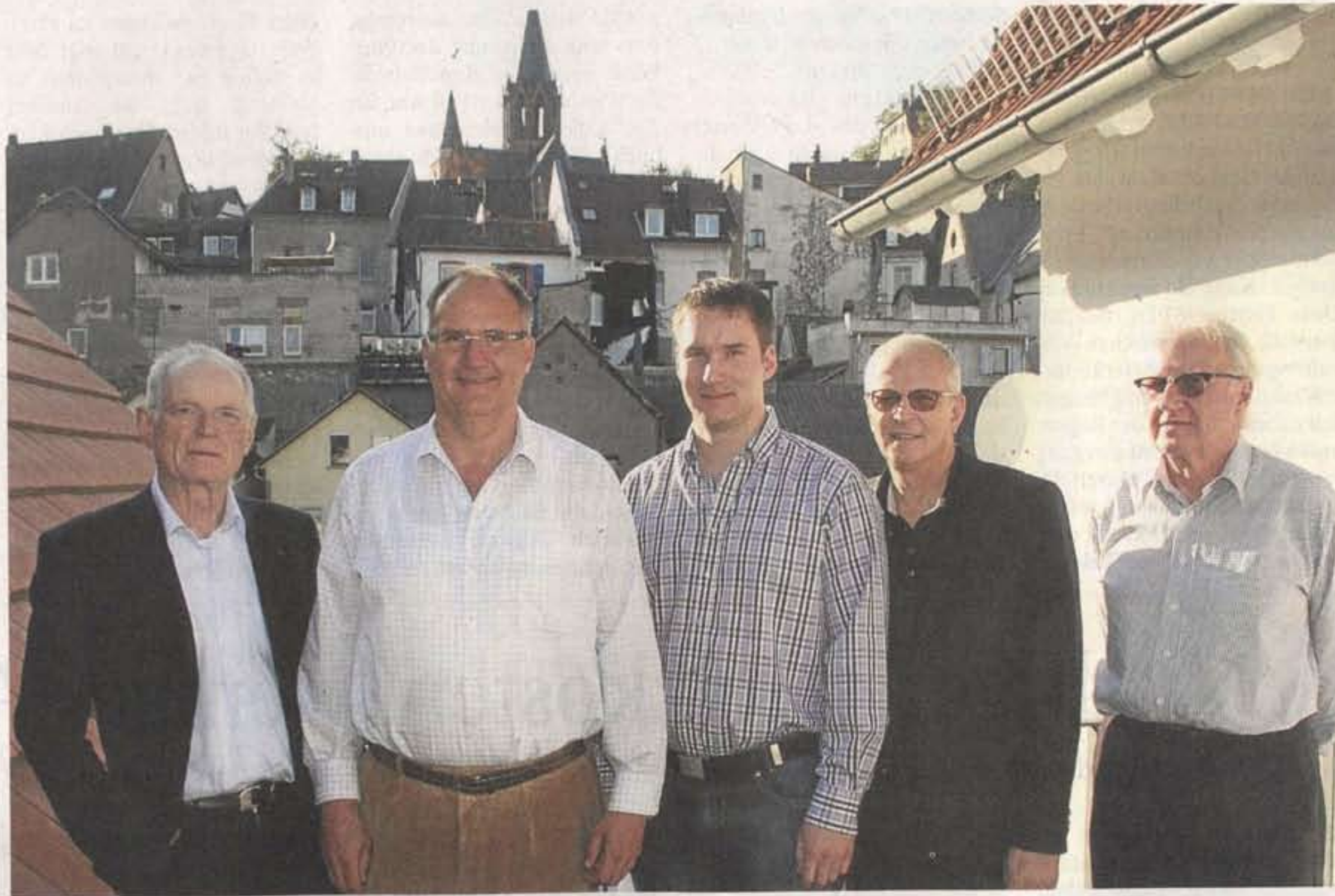
Von
Werner Baum

OPPENHEIM. Wie heißt es im Vorwort des Oppenheimer Lions-Clubs so schön? „Lions ist ein Zusammenschluss von Menschen, die bereit sind, sich den wirtschaftlichen Problemen unserer Zeit zu widmen und uneigennützig sowie mit persönlichem Engagement an ihren Lösungen mitzuwirken.“

Spende von
5 000 Euro

Und genau das setzt der Lions-Club auch seit Jahren um, indem er eine Aktion unterstützt, die sich „Eyes for Africa“ (Augen für Afrika) nennt und die durch medizinische Hilfeleistung dafür Sorge trägt, dass bereits zahlreiche Sehbehinderte auf dem schwarzen Kontinent ihr verloren geglaubtes Augenlicht wieder zurück erlangen.

Auch in diesem Jahr unterstützt der Oppenheimer Lions-Club die Aktion mit stattlichen 5 000 Euro. Diesmal jedoch hatte der Club zur Spendenübergabe die beiden Augenärzte Dr. Thomas Schwarz aus Bernkastel-Kues und seinen Sohn Dr. Philipp Schwarz aus Greifswald eingeladen. Die beiden Mediziner berich-



Vor der Kulisse der Katharinenkirche in Oppenheim trafen sich beim Lions-Club Hermann Senfter, Dr. Thomas Schwarz, Dr. Philipp Schwarz, Robert Krug und Dr. Ernst-Georg Renda (v.l.n.r.).
Foto: Werner Baum

teten den Club-Mitgliedern, wie sie im Urlaub auf eigene Kosten nach Afrika reisen und in Angola, Mali und Namibia Untersuchungen und Opera-

tionen bei Augenleidenden durchführen. Dabei sind sie darauf angewiesen, dass ihnen entsprechende Spenden zur Verfügung stehen. In diesem

Jahr reist das Team ins afrikanische Katima-Mulio, um ein weiteres OP-Camp in einem Krankenhaus aufzubauen. Dort sollen pro Woche bis zu

250 Patienten behandelt oder an den Augen operiert werden. Auch für dieses Projekt hat der Lions-Club wieder seine finanzielle Unterstützung

zugewagt.

Um das entsprechende Geld zusammenzubringen, wird der Club auch in diesem Jahr wieder auf dem Katharinenmarkt aktiv. Wie Vorstandsmitglied Hermann Senfter aus Alsheim und Pressewart Robert Krug aus Oppenheim bei einer Pressekonferenz erläuterten, wird es am 22. und 23. Oktober jeweils ab 11 Uhr wieder einen Büchertisch des Clubs im Martin-Luther-Haus geben. Zum Verweilen gibt es Kaffee, Tee sowie Kuchen, Torten und frisch gebackene Waffeln. Zum Mittagstisch stehen aus der Lions-Küche Reibekuchen mit Lachs sowie Kartoffelsuppe und heiße Wurst auf der Speisekarte.

Präsenz
auf Katharinenmarkt

Für Wein, Sekt und Nichtalkoholisches ist bestens gesorgt. Erstmals ist der Lions-Club auch mit einem Weinstand vertreten. Zugunsten des Projektes „Eyes for Africa“ haben zehn Winzer der Region Top-Weine gespendet. Wer die Aktion mittels nicht mehr benötigter Literatur tatkräftig unterstützen möchte, kann Bücher bis Freitag, 21. Oktober, bei der Firma Brillen Krug in der Friedrich-Ebert-Straße abgeben.